

# Katholischer Lehrerverein der Schweiz : Sitzung des Zentralvorstandes 6. Juli 1963, in Zug

Objektyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **50 (1963)**

Heft 10

PDF erstellt am: **21.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Male ist sie, statt auf der Boldern, in der Reformierten Heimstätte auf dem Rügel, bei Seengen am Hallwilersee (Aargau) zu Gast. Das Programm dieser jedermann zugänglichen Woche umfaßt Volkslied, Kanon und Choral in mannigfaltigen Sing- und Spielformen, sowie Motetten und kleine Kantaten alter und neuer Meister. Das Zusammenspiel von Streich- und Holzblasinstrumenten (auch mit Klavier, Spinett, Gitarre) wie das Zusammenmusizieren fortgeschrittener Blockflötenspieler wird besonders gefördert. Die tägliche Volkstanzstunde dient der rhythmischen Schulung, der Entspannung und Geselligkeit. Kinder können mitgebracht werden und erhalten in besonderer Betreuung auch musikalische Förderung. – Auskunft und Anmeldung bei der Leitung (Zürich 44, Nägelistraße 12, Tel. 051/243855).

### Kurs für Laien- und Schultheater in Wangs

Vom 11. bis 17. August 1963 organisierte die Abteilung Spielberatung des Rex-Verlages im Institut Fatima, Wangs (St. Galler Oberland), wiederum einen Kurs für das Laien- und Schultheater. Rund 50 Damen und Herren aus der deutschen Schweiz nahmen daran teil, unter ihnen eine schöne Anzahl Lehrer und Lehrerinnen aller Schulstufen. E. Winter vom Rex-Verlag leitete den sprechtechnischen Teil des Kurses und orientierte die Teilnehmer durch eine reichhaltige Ausstellung von Theaterstücken, Spiel- und Werkbüchern und durch persönliche Beratung über die Möglichkeiten der Stückwahl. Der durch seine Inszenierungen in Luzern, Hitzkirch und Interlaken bestbekannte Fachmann für das Volks- und Schultheater, Josef Elias, teilte die große Zahl der Teilnehmer methodisch geschickt in Gruppen auf, die je eine Szene von Schiller, Cäsar von Arx, César Keiser, Tardieu oder sonst eine Schulspiel- oder Kabarettsszene einzustudieren hatten. Anhand der gewählten Beispiele erläuterte der Kursleiter alle einschlägigen Fragen, wie Rollenverteilung, Organisation der Probenarbeit, und erarbeitete mit den Teilnehmern die Möglichkeiten, ein

### Sitzung des Zentralvorstandes 6. Juli 1963, in Zug

1. Die Abonnentenbewegung der «Schweizer Schule» sieht wieder erfreulicher aus.

Es ist zu prüfen, ob und wie der KLVS die Administration und Akquisition vom Walter-Verlag übernehmen kann.

2. Der Katalog für «Empfehlenswerte neue Jugendbücher» sollte in größerem Umfang vertrieben werden.

3. Fragen zum pädagogischen Fortbildungskurs werden mit Herrn Feusi, Seminarlehrer, Schwyz, besprochen.

4. Das Datum der Delegiertenversammlung des KLVS in Näfels muß noch genau festgelegt werden.

5. Unsere Vertreter berichten von den Jahresversammlungen der kath. Mittel-

schullehrer der Schweiz sowie der kath. Lehrerschaft Vorarlbergs.

6. Dankbar gedenkt der ZV der großen Verdienste des verehrten zurückgetretenen Redaktors des «Mein Freund», Herrn Hans Brunner. Weitere Verhandlungen mit dem Walter-Verlag betr. den Schülerkalender.

7. Die Vergütung an die beiden Redaktoren der Schweizer Schule wird für 1963/64 erhöht. Ebenso dringend ist ein größeres Honorar für die Mitarbeiter.

8. Die Entwicklung im Sektor EXPO ist erfreulich, auch in finanzieller Hinsicht.

9. Vorderhand müssen für den Bibelkurs 1965 administrative Fragen geklärt werden.

10. Das katholische Informationszentrum in Freiburg i. Ue. wird am 1. August 1963 eröffnet. Sekretär: Herr Franz Ulrich.

Der Aktuar: K. Besmer

Stück mit den einfachsten Mitteln der Bühneneinrichtung, der Beleuchtung, des Dekors und der Kostümierung in Szene zu setzen. Dabei wurde der Kursleiter unterstützt von seiner Frau Lilo Elias, welche als Choreographin die Bewegungsschule leitete und zeigte, wie man beim Theaterspielen ohne Verkrampfung zu einer ausdrucksvollen Gebärde gelangen kann. Am Freitag spielte jede Gruppe ihre Szene den andern Gruppen vor und unterzog sich einer lehrreichen Kritik; sie lernte dabei auch den besondern Charakter einer jeden Inszenierungsart kennen. Alle Teilnehmer nahmen viele Anregungen für das gute Volks- und Schultheater mit heim. Mögen diese im kommenden Theaterwinter in vielen Gemeinden und Schulen fruchtbar werden! *l-k*

### Empfehlenswerte neue Jugendbücher, 8. Folge

Herausgegeben von der schweizerischen

katholischen Arbeitsgemeinschaft für das Jugendschriftenwesen. 104 Seiten. Einzelpreis 30 Rp. Druck und Verlag: Walter AG, Olten.

In diesem Katalog finden sich Neuerscheinungen des Jahres 1962. Sie wurden aus 426 Jugendbüchern deutscher, österreichischer und schweizerischer Verlage ausgewählt und zwar nach folgenden Gesichtspunkten: erzieherisch-bildende Wirkung, sprachlich-literarischer Wert und weltanschauliche Tendenz. Die Auswahl besorgte die Jugendschriftenkommission des Katholischen Lehrervereins der Schweiz, als deren Präsident Sekundarlehrer Bruno Schmid, Zurzach, amtet. Der sorgfältig redigierte Katalog findet – auch in nichtkatholischen Kreisen – stets größeres Interesse.

### Humus aus eigenem Boden

Was wird heute dem Gärtner und Kleinpflanzer als Bodenverbesserer nicht alles